

# ZU WENIG PLATZ ODER ZU VIELE DINGE?



ZWISCHEN 2009 UND 2018  
HAT SICH DAS  
PLATZPROBLEM  
IN DEN  
GROßSTÄDTEN  
WEITER  
VERSCHÄRFT.



2009: JEDER 4. GIBT AN, NICHT AUSREICHEND PLATZ ZUHAUSE ZU HABEN



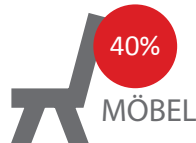
2018: JEDER 3. GIBT AN, NICHT AUSREICHEND PLATZ ZUHAUSE ZU HABEN

WOVON KÖNNEN WIR UNS NUR SCHWEREN  
HERZENS TRENNEN?



BILDER

60%



MÖBEL

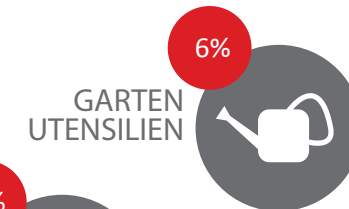
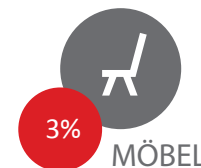
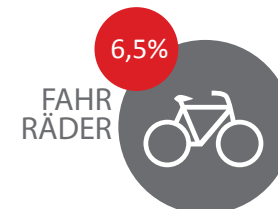
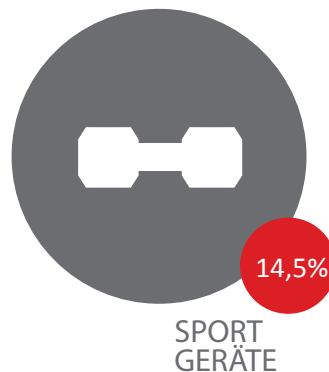
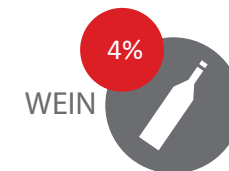
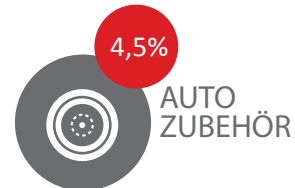
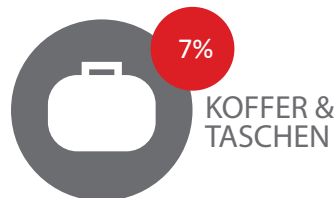
40%



BÜCHER

63%

DINGE, DIE AUF DEM  
DACHBODEN ODER IM KELLER  
AUFBEWAHRT WERDEN:



JEDER 4. SAMMELT ETWAS,  
ABER WAS?



CDs  
DVDs

18%



ZEIT  
SCHRIFTEN

7%



PUPPEN &  
FIGUREN

13,5%



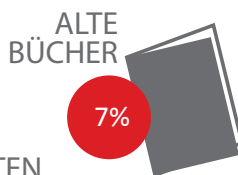
KITSCH &  
DEKO

9%



KUNST &  
ANTIQUITÄTEN

9%



ALTE  
BÜCHER

7%

WAS KÖNNTE MAN IN EIN  
SELFSTORAGE-ABTEIL  
AUSLAGERN?



MÖBEL

50%



REIFEN &  
FAHR RÄDER

64%



KLEIDUNG

47%



SPORT  
GERÄTE

40%



ZWISCHEN  
LAGERUNG

46%



AKTEN

21%